

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                 |           |                                                                  |            |
|-----------------------------------------------------------------|-----------|------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>I. Von Karls Königshof bis Jobs dem Kandidaten . . . . .</b> | <b>7</b>  | <b>IV. Bochum nach dem Weltkrieg . . . . .</b>                   | <b>87</b>  |
| Bochum – ein Heim unter den Buchen . . . . .                    | 7         | Arbeitspflicht für alle über Vierzehn . . . . .                  | 87         |
| Dem Hofe von Bochum treu und hold . . . . .                     | 10        | Strenges Raster und eleganter Schwung . . . . .                  | 97         |
| Die große Fehde mit Dortmund . . . . .                          | 14        | Kohle gibt nach, Kadett kommt . . . . .                          | 101        |
| Schwarzer Tod und englischer Schweiß . . . . .                  | 16        |                                                                  |            |
| Drei Jahrzehnte Krieg und Elend . . . . .                       | 17        | <b>V. Bochum wird Kulturstadt . . . . .</b>                      | <b>127</b> |
| Mal Napoleon, mal die Preußen . . . . .                         | 20        | Inklusive Bücherei und Fechtsaal . . . . .                       | 127        |
| Arzt und Philosoph, Dichter und Rechthaber . . . . .            | 22        | Vom Städtischen Orchester zu den Bochumer Symphonikern . . . . . | 135        |
|                                                                 |           | Zur „Medea“ eine Raubtierschau . . . . .                         | 140        |
| <b>II. Bergbau und Eisenindustrie . . . . .</b>                 | <b>30</b> | Von Saladin Schmitt und dem Bochumer Stil . . . . .              | 142        |
| Als die Löcher „Pingen“ hießen . . . . .                        | 30        | Die Realität der Bühne ist das Spiel . . . . .                   | 146        |
| Das Märkische Bergamt zu Bochum . . . . .                       | 30        | Die Ära Schalla folgt Zadeks Volkstheater . . . . .              | 150        |
| Jacob Mayer und der Stahlformguss . . . . .                     | 36        | Bochum – ein deutsches Autorentheater . . . . .                  | 155        |
| Aufbruch, Brüche und Konflikte . . . . .                        | 40        | Frank-Patrick Steckel, Andrea Breth, Reinhild Hoffmann . . . . . | 157        |
| Die Stadt wird Großstadt . . . . .                              | 48        | Die fünf Jahre des Leander Haußmann . . . . .                    | 158        |
| Klarer Korn, später auch Wacholder . . . . .                    | 57        |                                                                  |            |
|                                                                 |           | <b>VI. Bochums Feiertag: Das Maiabendfest . . . . .</b>          | <b>165</b> |
| <b>III. Erste Republik und Drittes Reich . . . . .</b>          | <b>68</b> | <b>VII. Blau und weiß – sind unsere Gedanken . . . . .</b>       | <b>176</b> |
| Aufstand, Streik und Widerstand . . . . .                       | 68        | <b>VIII. Bochum on the move . . . . .</b>                        | <b>187</b> |
| Der Moltkeplatz als Schlachtfeld . . . . .                      | 74        |                                                                  |            |
| Picum „säubert“ die Stadtverwaltung . . . . .                   | 76        |                                                                  |            |
| Wer bleibt, wird deportiert . . . . .                           | 80        |                                                                  |            |
| Bochum in Schutt und Trümmern . . . . .                         | 82        |                                                                  |            |